

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Inserionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 22.

Groß-Strehlitz, den 29. Mai

1895.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Auf Grund und zur Ausführung der Verordnung vom 21. März d. J. über die Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe ausschließlich des Handelsgewerbes (Extrabeilage zu Stück 12 des Amtsblatts) wird hiermit für den Kreis Groß-Strehlitz Folgendes bestimmt.

I. In dem Blechwalzwerk zu Sandowitz dürfen Arbeiter an 12 Sonn- und Festtagen im Jahre, mit Ausnahme des ersten Weihnacht-, Ofter- und Pfingsttages, beschäftigt werden.

II. In den Windmühlen und Getreidewassermühlen dürfen Arbeiter an 26 Sonn- und Festtagen im Jahre, mit Ausnahme des ersten Weihnacht-, Ofter- und Pfingsttages beschäftigt werden.

Für die Beschäftigung gelten die in der Eingangs erwähnten Verordnung vorgesehenen Bedingungen.

Dppeln, den 22. Mai 1895.

Der Regierungs-Präsident. von Bitter.

Während der Abwesenheit des Bürgermeisters Thielmann von Leschnitz, d. i. vom 5. bis einschließlich 9. Juli d. J. werden die Amtsgeschäfte des Amtsvorsteher des Amtsbezirks Deschowitz von dem Amtsvorsteher, Rittergutsbesitzer Boenisch auf Frei-Vogtei-Leschnitz wahrgenommen werden.

K. 2995.

Groß-Strehlitz, den 27. Mai 1895.

Der Fleischermeister Franz Baingo zu Sandowitz beabsichtigt auf seinem Grundstück Grundbuchblatt No. 9 Sandowitz eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und 18. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend den 15. Juni 1895, Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hierselbst anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 28. Mai 1895.

Vestätigt von Seiten des königlichen Landgerichts in Dppeln, der Gastwirth Rudolph Beyer in Stubendorf, als Schiedsmannsstellvertreter für die Gemeinden Stubendorf, Sucho-Danieh, Dtmütz, Grabow und Tschammer-Elguth, sowie für die Gutsbezirke Dtmütz, Grabow und Tschammer-Elguth.

K. 3039.

Groß-Strehliß, den 24. Mai 1895.

Zu ermitteln und anzuzeigen der gegenwärtige Aufenthaltsort der Militärpflichtigen

1. Johann Krassa geboren 1873 in Petersgrätz,
2. Joseph Czjz geboren 1875 in Annaberg,
3. Johann Gabor geboren 1873 in Goradze.

Groß-Strehliß, den 27. Mai 1895.

Der **Königliche Landrath.**
von Alten.

Bekanntmachung,

Die Verpachtung der Kirchbaumzuzugung auf den hiesigen Kreis-Chauffee'n pro 1895

wird

1. **Dienstag, den 4. Juni d. J. auf der Groß-Strehliß — Gogolin — Krappitz'er Chauffeestrecke** und zwar um 7 Uhr Vormittags bei der Hebestelle Kosziontau, um 8 Uhr Vormittags bei der Brennerei Kalinow, um 11 Uhr Vormittags bei dem Chauffeehause Dombrowka und um 12 Uhr Vormittags am Eingange des Dorfes Dtmütz.
2. **Mittwoch, den 5. Juni d. J. auf der Chauffeestrecke Sidinia — Leschniß — Dejschowiz** und zwar um 9 Uhr Vormittags bei Leschniß (Station 6) und um 11 Uhr Vormittags bei Freinvogtei Leschniß (Station 7,9)
3. **Donnerstag, den 6. Juni auf der Chauffeestrecke Groß-Strehliß — Saleße — Slawenkitz Ujest — Tost-Glewitz'er Kreisgrenze** und zwar um 9 Uhr Vormittags bei Ujest, um 11 Uhr Vormittags bei Saleße und um 5 Uhr Nachmittags bei Sucholohna

erfolgen.

Pachtlustige werden zu diesen Terminen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbeträge in denselben sofort zu erlegen sind. Die sonstigen Verpachtungsbedingungen werden in den Terminen mitgetheilt werden.

Groß-Strehliß, den 28. Mai 1895.

Der **Kreis-Ausschuß.** von Alten.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Vorstände der Ortschaften, in welchen Taback gebaut wird, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Formulare zu den Anmeldungen über die mit Taback bepflanzten Grundstücke bei dem **Steuer-Amte des Bezirks** in der erforderlichen Anzahl zur Vertheilung an die Tabackpflanzler der Gemeinde kostenfrei abgeholt werden können.

Es wird hierbei in Erinnerung gebracht, daß jeder Inhaber eines mit Taback bepflanzten Grundstücks, auch wenn er den Taback gegen einen bestimmten Antheil oder sonstigen Bedingungen durch einen andern anpflanzen oder behandeln läßt, nach § 3 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 verpflichtet ist, der Steuerbehörde **bis zum Ablauf des 15. Juli** die bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft schriftlich anzugeben, und daß diese Anmeldung in Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzten Grundstücke spätestens **am 3. Tage nach dem Beginn der Bepflanzung** bewirkt werden muß.

Die pro Erntejahr 1894 noch rückständige Tabacksteuer ist bis zum 15. Juli d. Jz. bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung einzuzahlen.

Dppeln, den 18. Mai 1895.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

M a r k t p r e i s e .

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schok							
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Kartoffeln	Heu					
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.										
Groß-Strehlig, am 22. Mai 1895	Höchster. Niedrigstr.	15 14	25 —	13 12	20 50	12 11	50 75	13 12	— 30	16 14	50 50	4 4	80 50	6 5	— —	24 21	— —	2 2	40 20	1 1	80 60
Heiß, am 24. Mai 1895	Höchster. Niedrigstr.	14 13	— 80	12 11	— 80	12 11	50 50	12 11	— 50	— —	— —	— —	5 4	— 50	6 5	— 21	— —	2 2	80 40	2 1	— 80
Lejchnitz, am 21. Mai 1895	Höchster. Niedrigstr.	13 12	— —	— —	— —	— —	— —	12 11	— —	— —	— —	— —	4 4	40 —	— —	— —	— —	2 2	40 20	1 1	80 60

— K u n z e i g e r . —

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Kirschen auf der Bahnhofstraße hier wird auf
Montag, den 10. Juni d. Js., Vormittags 11 Uhr
 in der Kämmereikasse im Rathhause hier, Termin anberaumt.
 Loß, den 22. Mai 1895.

Der Magistrat.
Hirschberg.

Bekanntmachung.

In der Stadt Loß finden keine Ablaßmärkte statt.
 Demnach werden auch am **Sonntag, den 23. Juni d. Js.** die Aufstellung von
 Verkaufständen an auswärtige Personen, in der Stadt Loß nicht gestattet.
 Loß, den 24. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.
Hirschberg.

Am Dienstag, den 11. Juni cr.

wird hier ein Kram- und Viehmarkt abgehalten werden.
 Guttentag, den 24. Mai 1895.

Der Magistrat. Gencinskí.

Bekanntmachung.

Eine noch junge abgerichtete Bulldogge, weiß mit braunen Flecken, ist hier zugelaufen
 Der Eigenthümer kann sich melden.
 Lejchnitz, den 21. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Obst-Nutzung von den **Kirschbäumen** an den Kreis-
 Haussezen sind folgende Termine angelegt:

1) **Donnerstag, den 6. Juni**, Vormittags 10 Uhr: in Schwieben, (Cohn'sches
 Gasthaus) für die Strecke:

Kottlichowitz—Schwieben—Radun.

2) **Freitag, den 7. Juni**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: in Chechlau (Boc'sches Gasthaus) für die Strecken:

- a) Niewiesche—Lohnia,
- b) Niewiesche—Bitschin,
- c) Lohnia—Chechlau—Kottulin—Blottnitz.

3) **Freitag, den 7. Juni**, Nachmittags 1 Uhr in Rudzinitz (Loch'sches Gasthaus) für die Strecke:

Rudnan—Rudzinitz.

4) **Sonnabend, den 8. Juni**, Vormittags 8 Uhr in Peiskretscham (Meyer's Gasthaus) für die Strecken:

- a) Peiskretscham—Jastien,
- b) Boniowitz—Schalscha.

5) **Dienstag, den 11. Juni**, Vormittags 11 Uhr in Gleiwitz (Maschke's Gasthaus) für die Strecken:

- a) Gleiwitz—Klischau,
- b) Pichyschowka—Laband.

Die Verpachtungs-Bedingungen und näheren Angaben werden im Termin bekanntgegeben.
Gleiwitz, den 20. Mai 1895.

Der Kreisbauemeister.
Bernard.

Obstnutzungsverkauf.

Die diesjährige Nutzung der Kirschbäume auf der Provinzial-Chaussee im Kreise Groß-Strehlitz soll an den Meistbietenden verkauft werden und ist dazu Termin:

am 10. Juni d. J. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

im **Chausseehaus zu Mendorf** bei Groß-Strehlitz, angelegt.

Vor dem Termin ist eine Bietungskaution von 50 Mark zu hinterlegen. Die Bedingungen und die Abgrenzungen der einzelnen Strecken sind vorher bei dem **Chaussee-Aufscher Kugler** in Mendorf (Chausseehaus) zu erfragen. Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebot im Termin sofort und ist die ganze Kaufsumme ebenfalls sogleich zu entrichten.

Doppel, den 20. Mai 1895.

Der Landes-Bauinspektor.
Rasch, Baurat.

Die Kirsch-Alleen des Dominium Roswadze

sollen im Wege schriftlicher Offerten verpachtet werden.

Offerten, welche bis

Mittwoch, den 5. Juni cr. Vormittags

eingehen, werden zur genannten Stunde vor den Bietern geöffnet, und haben dieselben vorher eine Cautio von 300 Mark zu erlegen.

Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden Nachmittags 3 Uhr.

Bedingungen werden am Termine bekannt gegeben.

Aufschrift der Offerte: **K i r s c h e n - P a c h t.**

Wirthschafts-Amt

zu Roswadze.

Das Wirthschafts-Amt.

Consum- und Sparverein Gogolin

E. G. m. u. Haftpflicht.

Ausserordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 9. Juni cr. in Schopla's Hotel Nachmittags 4 Uhr

Tagesordnung:

Auflösung resp. Liquidation des Vereins.

Aufsichtsrath und Vorstand.

Schlenjag. Herrmann. Krzja. Fr. Klotz.

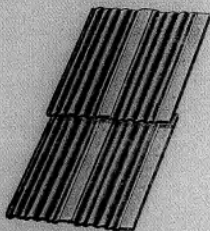
P. Kerakisch, Kupferschmiederei

Gross-Strehlitz O.-S.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anlegung von Brennereien, Branne-
reien, Dampfmaschinen jeglicher Art, Badeeinrichtungen, Heizungsanlagen,
Wasserleitungen in Kupfer, Eisen und Blei, sowie alle Arten Pumpwerke,
Feuerspritzen, schmiedeeiserne Reserboire, Kessel und Dampfkannen,
sämmtlich vorkommende Faconstücke werden in allen Kupferstärken gefertigt.

Jegliche Reparaturen

werden sorgfältigst und billigst ausgeführt.



Achtung!



Für die Bau-Saison empfehle ich meine wellenförmigen
Cement-Doppelfalz-Dachsteine als bestes und billigstes Dachmaterial,
den □ Meter = 15 Stück zu Mk. 1,20 bis Mk. 1,45.

Zu haben bei

O. Hildebrand,

Cement-Dachstein Fabrik,
Dypln. Zimmerstraße 1.

Balken, Kiegel, Sparren,
Bohlen, Dielen, Bretter,


sind in trockener Waare vorräthig

Gebr. Prankel, Gross-Strehlitz.

Gelbe, weisse, blaue Saatlupine,

Chili - Salpeter,

Superphosphate, Knochenmehl,

 Thomasschlackenmehl, Kainit,

ferner

Viehsalz

hält stets auf Lager und offerirt billigst

J. Graetzer, Groß-Strehlitz.

D. Creutzberger, Ring, parterre und I. Etage

empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen elegante und einfache

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

in wollenen und verschiedenen anderen Kleiderstoffen.

Damen = Confection

in geschmackvollster Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Zaquettes von 8 Mark, Kragen schon von 1 Mark an.

Trockene Kieferne $5\frac{1}{4}$ " , $4\frac{1}{4}$ " und $3\frac{1}{4}$ " Bretter

— in Längen von 3 Meter —

hat billig abzugeben

Tillgner'sche Brettmühlenverwaltung Schimischow O.-S.

Chili - Salpeter

sowie sämmtliche Düngemittel offerieren in bester Qualität zu billigsten Preisen

E. G. F. Schreier's Erben.

Groß-Strehlitz.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener offener

Wagen

ist sofort zu verkaufen.

Näheres durch

Gr.-Strehlitz.

Frau L. Wils.

Max Pese, Gross-Strehlitz

empfiehlt seinen bekannt

feinen Damenputz

vom einfachsten garnirten Hut von 1 Mark an bis zu den apparatesten Sachen.
Ferner stelle zum Verkauf einen großen Posten

Damen-Sonnenschirme

1 Mark das Stück an.

Changeant-Krausenschirme

in eleganter Ausführung 3 Mark, so lange der Vorrath reicht.

Shlipse und Cravatten

darunter Battist-Diplomaten mit Seide geflickt Stück 20 Pfg. per Duzend 2 Mark
außergewöhnlich billig, auch seidene Cravatten sehr billig.



Handschuhe, alle Arten Corsetts.



Zur Schneiderei besondere Neuheiten.

Sommer-Macco-Tricotagen, Sporthemden,
Herren- und Damen-Wäsche.

Max Pese Ring 4.



Offerierte

anerkannt beste
Fabrikate

von Bielefeld u. Altenburg
mit 65 und 75 Mk.
Berliner Fabrikate
frei ins Haus für 50 Mk.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung und Reparaturwerkstatt,
Sucholohna b. Groß-Strehlitz.

Zur Anfertigung von



Schriftstücken



empfiehlt sich den Kreiseinsassen
Sucholohna.

Bulla,

Lehrer a. D. u. Gemeindefreiber.

Ein nüchternen

Blasentreiber u. Heizer

ebenso 2 Brennerei-Arbeiter
bei hohem Lohn können sich sofort melden
bei der

Brennerei-Verwaltung Kaltwasser
bei Ujest.

Einen tüchtigen, nüchternen, verheiratheten

Schmied,

welcher auch mit der Dreschmaschine umzugehen
wünscht

Dom. Rogowischuk.

Empfehle nachstehende Biere in Fässern
und Flaschen

Rybniker Lagerbier (von Hermann Müller
(Prima Tafelbier) Rybnitz,

Weinstock-Bier v. R. Hein, Breslau
nach Münchener und Culmbacher Art,

Haase-Lagerbier (hell u. dunkel),
Münchener Löwenbräu (hochfein)
(in Gebinden von 10 Litern ab)

Culmbacher Exportbier
(vielseitig prämiirt),

Culmbacher

von Konrad Kissling, Breslau,

Pilsner Bier (in Flaschen u. Fässern)
aus dem bürgerlichen Brauhandje in Pilsen.

Deutscher Porter,

Englisch Porter von Barday
Pale-Ale Perkins & C, London
(Blutärmen und schwächlichen Personen sehr zu
empfehlen.)

Gräzer Gesundheitsbier

von C. Baenisch, Grätz.

Selter von Dr. Struve & Soltmann
Breslau.

Bemerte gleichzeitig, daß die Biere bei mir
mit größter Sorgfältigkeit abgezogen werden,
sodas ich für deren Güte und Echtheit jede Ga-
rantie zu übernehmen im Stande bin.

J. A. Goldman

Bahnhofswirth in Groß-Strehlitz.

Metallfärge,

sowie

Särge in allen Holzarten
und Größen

halte stets auf Lager und werden dieselben schnell
und billig abgeliefert.

Gr.-Strehlitz. **Theodor Podolsky,**

Sarg-, Bau- und Möbel-Fischerei Kirchstr. 3.

Mein Freigut

208 Morg. groß, Weizen- und Rübenacker, in
höchster Cultur mit Gasthaus, Spezereigeschäft,
Kalksteinbruch und Kieslager sowie mit sämt-
lichem todten und lebenden Inventar will ich pr.
bald im Ganzen auch getheilt sehr billig ver-
kaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Käufer wollen sich gest. an mich wenden.

P. Hartwig.

Lubekko b. Lublinitz D.S. Gutsbesitzer.

Rudolf Müller

Gross-Strehlitz,

Krakauerstrasse Nr. 12.

Wiener Café

Weinhandlung und Restaurant.

Geeignetes Lokal zum ungeniarten
Besuch und angenehmen Aufenthalt
für Damen.

Freundliche Aufnahme.

Prompte Bedienung.

Zeitungen und Journale in genügender
Auswahl.

Erfrischungen von Küche und Keller
reichlich geboten, gut u. preismässig.



Redaction: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratenthail G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.